Presseinformation

11. April 2008

Im Weinviertel startet „Netzwerk Identität"

Auftaktveranstaltung am 12. April in Puch und Breitenwaida

Morgen, Samstag, 12. April, findet die Auftaktveranstaltung zum „Netzwerk Identität" der Dorf- und Stadterneuerung Weinviertel statt; die Schauplätze sind Puch und Breitenwaida in der Stadtgemeinde Hollabrunn. Treffpunkt ist um 15 Uhr in Puch, wo die Kreisgrabenanlage und der kürzlich entstandene „Platz der Sinne" vorgestellt werden. Puch hat sich seit einigen Jahren als „Kreisgrabendorf" positioniert und arbeitet auf verschiedenen Ebenen daran, mit diesem Thema seine Identität zu schärfen und sein Image auszubauen.

Die Veranstaltung im Kulturhaus Breitenwaida beginnt anschließend um 17 Uhr. Als prominenter Gast konnte Alfred Komarek gewonnen werden, der unter dem Titel „Bewusst daheim zuhause" seine Gedanken zum Thema formulieren wird. Nach einem Referat von Maria Forstner, Obfrau des Verbandes für Dorf- und Stadterneuerung, zum Thema Identität in der Dorferneuerung wird sich Architekt Prof. Helmut Leierer den Kellergassen des Weinviertels und ihrer Identität stiftenden Wirkung widmen.

Anschließend wird das geplante Programm des „Netzwerks Identität" präsentiert, an dem sich alle Orte des vom Regionalbüro Weinviertel betreuten Gebietes beteiligen können. Im Rahmen des Netzwerks sind im Lauf von zwei Jahren in Kooperation mit den Kleinregionen und anderen Partnerorganisationen u. a. Exkursionen und ein Fotowettbewerb geplant. Teilnehmende Orte erhalten fachliche Unterstützung bei ihren Vorhaben. Zudem geben VertreterInnen der Themendörfer des Weinviertels - vom „Verruckten Dorf" Herrnbaumgarten bis zum „Archäologie- & Wein-Dorf" Platt - Einblicke in die Entwicklung ihrer Projekte.

Nähere Informationen bei der NÖ Dorf- und Stadterneuerung unter 0676/885 91 204, Konrad Tiefenbacher.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at